

Nachrichten

Vor Einbruch schützen

COESFELD. Im Rahmen der diesjährigen Kampagne „Riegel vor!“ lädt das Netzwerk „Zuhause sicher“ am Sonntag (30. 10.) zu einem Vortrag über Einbruchschutz in die Räumlichkeiten der Beratungsstelle der Kriminalpolizei, Bernhard-von-Galen-Straße 7a, ein. Unterstützt wird die Aktion vom Betrieb Wellner Fenstertbau aus Rosendahl.

Ulrike Twiehoff und Katja Börsting vom Kommisariat Prävention / Opfer-schutz, sowie Thomas Wellner vom gleichnamigen Unternehmen klären darüber auf, wie man sich wirksam vor Einbrechern schützen kann. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.

In die Sagenwelt entführt



COESFELD. Einen rundum spannenden Abend mit gruseligen Erzählungen und Liedern zum Mitsingen erlebten die Zuhörer beim musikalischen Vorleseabend des Heimatvereins in der vollbesetzten Stadtbücherei. (v.l.) „Jungfer Eli“ (Ma-

ria Busemann-Holters), „Bauer Heinrich“ (Valentin Merschhemke), Hans Noster (am Keyboard) und „dat griese Wiefken“ (Heimatvereinsvorsitzende Edith Eckert-Richen) entführten die Gäste in die Sagenwelt des Münsterlands.

Mit VHS zu Besuch bei Radio Kiepenkerl

COESFELD. Wie funktioniert ein digitales Sendestudio? Wie werden die Hits ausgewählt? Wie kommt meine Veranstaltung ins Radio? All diese Fragen und viele mehr beantwortet Andreas Kramer, Programmchef von Radio Kiepenkerl. Bei der Führung am Montag (7. 11.) von 18 bis 19.30 Uhr gibt es vom Sendestudio bis zum Chefredakteursbüro, vom Schnitt-

platz bis zum Moderator Einblicke in die Redaktion und die tägliche Arbeit. Darüber hinaus werden Infos über das deutsche Rundfunksystem, die Messung von Einschaltquoten und die Planung von Musiktiteln präsentiert. Eine Anmeldung bei der VHS (Tel. 94810) ist erforderlich, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Die Gebühr beträgt 4,50 Euro.

Leserbriefe

Brunnen und Schottergärten

„Wir sind keine Umweltdiktatur“

Zum Leserbrief „Politiker sollten Ziele formulieren“ von Benedikt Bräutigam in der Ausgabe vom 22. Oktober.

Benedikt Bräutigam befasst sich mit sicherlich wichtigen Themen. Leider scheint er nicht zu wissen, was eine Vision ist. Das ist eine Erscheinung! (lat: Visio = Anblick, Erscheinung) Bundeskanzler Schmidt wusste, dass eine Vision nichts mit Realität zu tun hat. Es sei denn, man meint die frühere Band aus Berlin, „Die Vision“ (1986-1994). Dann befasst Bräutigam sich mit dem Marktbrunnen.

Angeblich soll eine Norm, welche?, den Weiterbetrieb des Brunnens hindern. Norm ist ein allgemeiner Begriff für geltendes Recht. Geht es etwas genauer? Hier könnte eine DIN-Norm gemeint sein.

Gilt diese rückwirkend für bestehende Objekte, etwa schon ab Installation des Brunnens, oder zwischenzeitlich? Dann hätte die Verwaltung schon lange tätig werden müssen. Sie tat es nicht.

Gilt sie nur für Neuanlagen, ist nichts zu veranlassen, wenn aufgrund einer technischen (DIN-)Norm bei Altanlagen überhaupt etwas veranlasst werden muss.

Bemerkenswert sind die Ausführungen von Bräuti-

gam zu den „Schottergärten“. Ich mag sie auch nicht. Ich kann aber keinen zulässigen Grund erkennen, in das Grundeigentum der Bürger so massiv einzugreifen, dass man diese hässlichen und umweltunfreundlichen Schotteransammlungen verbieten dürfte.

Ich weiß nicht, ob ein mit Disteln, Löwenzahn und Brennnesseln bepflanzter Vorgarten verboten werden kann. Schön ist so ein Vorgarten nicht und die Nachbarn freuen sich ganz sicher nicht darüber, aber umweltpolitisch ist er für Insekten sehr wertvoll.

In beiden Fällen ist Überzeugung, nicht Ge- oder Verbot angesagt.

Es ist wirklich meist nur eine Vision, die ein vermeintliches umweltpolitisches Gestaltungsspektrum mit massiven Regulierungen für manche Menschen am Horizont erscheinen lässt.

Wir sind eine Demokratie und keine Umweltdiktatur.

Hans-Joachim Pott
Coesfeld

„Umwelt kann nicht aufatmen“

Zu den Artikeln „Mehrheit gegen Schottergärten hält nur einen Tag lang“ und „Grüne scheitern mit Baumschutzsatzung“ in der Ausgabe vom 21. Oktober.

Benefizveranstaltung „Unser Rasen bleibt grün!“ erfährt 2023 eine Neuauflage

Weiter gemeinsam am Ball für guten Zweck

Von Jessica Demmer

COESFELD. Als sich jetzt die Verantwortlichen des Ende September stattgefundenen Benefizturnieres „Unser Rasen bleibt grün!“ zur Nachbesprechung getroffen haben, war schnell klar: Es geht weiter mit der Aktion gegen Rechts, gegen Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus. „Es soll auch 2023 ein buntes Sportevent geben. Alle waren sofort mit an Bord“, freut sich Mitorganisatorin Anna Schierz über die positiven Rückmeldungen und die Motivation aller Beteiligten aus Stadtmarketing, Kinderzentrum Westmünsterland, SG 06, DJK Coesfeld und Lette, Rock am Turm und der Gemeinde Anna Katharina.

Der Zeitraum stehe schon grob fest: „Nach den Sommerferien und vor den Herbstferien. Wir schauen jetzt noch einmal nach einem genauen Termin.“ Mit den Planungen soll schon Anfang nächsten Jahres begonnen werden.

„Wir haben dann deutlich mehr Vorlauf als in diesem Jahr und können mehr Feinheiten berücksichtigen“, blickt Anna Schierz auf die sehr spontane Aktion mit nur drei Wochen Planungszeit zurück. „Wir wollen das Sportevent etwas anders



Den Titel „Bunteste Mannschaft“ haben in diesem Jahr diese Herren beim Benefizturnier gegen Rechts gewonnen: (v.l.) Norbert Lütkenhaus, Mike Brinkmann, Ulrich Krecking, Markus Eckrodt und Florian Klostermann.

Foto: Anna Schierz

aufziehen, die Kampagne noch mehr aufbauen. Wer sich einbringen und mitplanen möchte, der darf sich gerne melden“, appelliert sie an alle, die sich für den guten Zweck engagieren wollen. Sie freut sich auf die Fortsetzung. „Das Sportevent soll sich auf jeden Fall etablieren. Wir wollen wei-

terhin etwas zusammen für die gute Sache machen. Wir bleiben am Ball.“

Aktuell läuft noch die Spendenaktion für dieses Jahr. Der Stand auf der Spendenplattform der VR-Bank Westmünsterland beträgt rund 2200 Euro, das Ziel liegt bei 6000 Euro. „Vor Ort sind beim Turnier selbst

nochmal rund 1500 Euro zusammengesammelt.“ Drei Trikotsätze sollen von dem Geld für heimische Fußballmannschaften angeschafft werden. „Die Angebote haben wir jetzt schon aus dem lokalen Umland eingeholt“, so Anna Schierz.

Wer sich in die Planungen für das Turnier im kommen-

den Jahr einbringen möchte, der kann sich melden unter unserrasenbleibtgruen@gmail.com. Wer zur aktuellen Spendenaktion noch etwas beitragen möchte, der findet die Möglichkeit und weitere Informationen unter www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/unser-rasen-bleibt-gruen

Familienbildungsstätte lädt am 7. November zur Vortragsveranstaltung ein

Vorsorgevollmacht – nicht nur eine Altersfrage

COESFELD. Eine Situation, die sich niemand wünscht, die aber das Leben von einem zum anderen Tag verändert: Die Ehefrau liegt nach einem Verkehrsunfall im Koma, die Mutter wird durch einen Schlaganfall pflegebedürftig. Die meisten Menschen gehen davon aus, dass sie in solchen oder ähnlichen Fällen automatisch für ihre

nächsten Angehörigen lebensnotwendige Entscheidungen treffen können.

Die Familienbildungsstätte bietet am Montag (7. 11.) zu dem Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ eine Vortragsveranstaltung an. Die Referentin ist Anne Thier, Sozialarbeiterin beim Sozialdienst katholische Frauen in Coesfeld.

Sie informiert über die Möglichkeiten, für solche Fälle rechtzeitig zur Vermeidung eines formellen Betreuungsverfahrens eine sogenannte Vorsorgevollmacht für eine Person des Vertrauens auszustellen. Mit der Vorsorgevollmacht kann der Bevollmächtigte etwa medizinische oder finanzielle Belange für den Betroffenen vertreten.

Eine detaillierte Vollmacht setzt voraus, dass der Betroffene sich mit der möglicherweise eintretenden Situation rechtzeitig auseinandersetzt. In Eile lässt sich eine solche Vorsorgevollmacht erfahrungsgemäß nicht aufsetzen. An dem Abend wird dargestellt, worauf zu achten ist, wenn ich eine Vorsorgevollmacht erstellen möchte. In-

formationen zu Erstellung einer Patientenverfügung werden ebenfalls erläutert. Die Referentin wird für Fragen und zum Gespräch zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Familienbildungsstätte, Marienring 2 in Coesfeld. Anmeldung in der FBS unter der Telefonnummer 02541/94920.

DEIN AZUBI DATE
Traumjob finden & loslegen

Mission Ausbildung.

Finde deinen Azubi. Jetzt anmelden!

Mit über 600
Schülerinnen und
Schülern aus
der Region

Präsentieren
Sie Ihr
Unternehmen als
qualifizierten
Ausbildungs-
betrieb!

Interesse?
Wenden Sie sich
gerne an:

Alex Lange
a.lange@azonline.de
02541 / 921 130



„Baumschutzsatzung“ aus, die es in einigen Nachbargemeinden schon gibt.

Bäume im Privatbesitz unterliegen bisher in Coesfeld keinerlei Schutzmaßnahmen. Mit einer städtischen Baumschutzsatzung, so fürchten die Ausschussmitglieder offenbar, würden die Rechte der Bürger eingeschränkt und die freie Verfügbarkeit aufgehoben!

Nüchtern betrachtet finden sich in den von den jeweiligen Ausschussmitgliedern geäußerten Sorgen und Bedenken die gleichen Befürchtungen wieder, die viele Unternehmer und Wirtschaftsfachleute seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gegen die Forderungen und Warnungen des „Club of Rome“ eingewandt und damit zum „Klimawandel“ erheblich beigetragen haben.

Es bleibt zu hoffen, dass der Rat der Stadt Coesfeld in seiner Sitzung am 3. November den Ergebnissen der Ausschüsse nicht folgt und für Coesfeld eine Politik einleitet, die dem Klima und Flora und Fauna zuträglich ist.

Wilhelm Kappelhoff
Coesfeld

► Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Allgemeine Zeitung

Jetzt mitmachen!
www.dein-azubi-date.de

